

Letzte Telegramme.

Berlin, 28. März. In der Affäre Orientalal wurden die jugendliche Geliebte Orientalal's Ella Goly und die Hebamme Giesler verhaftet.

Genoa, 27. März. Verdi, der zur Zeit hier in der Villa Doria weil, ist nicht unwohl erkrankt. Die Herge stellen unregelmäßige Herzschlagzeit fest. Die Reise des großen Meisters nach Paris unterbleibt.

Paris, 27. März. In der Nähe von Grandcamp ist der englische Dreimaster 'Dobson' gesunken. Schon Mann der Besatzung konnten bisher gerettet werden, vier befinden sich noch auf dem Schiff. Ein Rettungsboot, das die noch auf dem Schiff befindlichen an Land bringen sollte, löste sich; acht Insassen ertranken. — Aus Cherbourg werden ebenfalls mehrere Schiffsunfälle gemeldet.

London, 27. März. Nach einer amtlichen Depesche von Uganda sind die aus dem Fort Suwara geflüchteten Führer von den Engländern am 23. Februar angegriffen und vollständig gefangen worden. Sie hatten etwa 60 Tode und gegen 100 Verwundete, während die Engländer nur einen Verlust von 10 Tode und etwa 20 Verwundeten hatten, unter denen sich auch zwei Offiziere befanden. Die Flüchtigen haben Mangel an Nahrung.

London, 28. März. Der 'Standard' meldet aus New York: Dingley habe seinen Entwurf, betr. die sog. 'Kriegsgesetze' vorbereitet, der die Befreiung von Thee, Kaffee und Bier umfasst. Man erwartet, daß diese Steuern 60 Millionen Dollars einbringen werden.

Spanische Welt. Madrid. Die spanische Antwort auf die amerikanische Note über Amerika an die zum Zweck der Aufrechterhaltung der herrschenden Beziehungen heraus gemachten Zugeständnisse und davon, daß das letzte Zugeständnis die Bereitwilligkeit ist, den Konflikt wegen des Berges betriebl. 'Maine'—Unfall einem Schiedsgericht zu unterwerfen. Die Antwortnote läßt hinzu, Spanien sei jetzt von der Grenze seiner Zugeständnisse angelangt, so weit sie mit der Würde und Ehre des Landes vereinbar seien, und werde Eingriffe in seine souveränen Rechte in Verbindung nicht gestatten.

Der 'Times' wird aus New York geschrieben, bei denjenigen Amerikanern, die fähig seien, sich eine eigene Meinung zu bilden, herrsche noch die Hoffnung, daß der Friede aufrecht erhalten bleibe und die diplomatischen Hissqualen noch nicht verzieht seien.

Die 'Times' bekräftigt in einem Leitartikel den Ernst der unwärtigen Lage und knüpft daran die Bemerkung, in früheren Jahren habe Lord Salisbury die doppelten Pflichten des Premierministers und des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten mit ausgezeuhter Energie erfüllt. In den unruhigen Zeiten aber, die dem Lande seit 1894 herrschen, habe die Bürde weniger leicht und weniger erfolgreich getragen. Die Erklärung hierfür ist sehr einfach: eine Arbeit, die für einen Mann von 56 Jahren verhältnismäßig leicht sei, könne sehr wohl eine Ueberanstrengung für einen Mann von 68 Jahren sein. Wir glauben, so schließt der Artikel, daß wir binnen kurzen hören werden, daß Salisbury die Geschäfte des Innenministers unter einem seiner Kollegen übertragen hat.

Grenoble, 28. März. Der mühselige Duergeser Hallmeier wird hier während seiner Teilnahme an dem Kampf um die Meisterschaft im Schnelgehen meuchlings erschossen.

Madrid, 28. März. Eine parlamentarische Regierungsbefugnis, daß die Leitung der verschiedenen Bevölkerungsklassen in Portorico die Gehilfen der Regierung der Insel in Frage stellte. In letzter Stunde ging hier das Verdict um, daß eine Regierungskrise in Portorico ausgebrochen sei.

Saint Johns, 27. März. Der Kohlenstaubdampfer 'Greenland' ist gestern hier eingetroffen. Er hatte die Leichen von 25 Mann seiner Besatzung an Bord. Die Leichen von weiteren 23 Mann hatte er zurücklassen müssen. Die noch übrigen Mitglieder der Besatzung waren fast erstickt. Am 21. März war die 54 Mann fahrende Besatzung angelangt, um auf einem Eisberge über Bord zu gehen. Sie war indessen von einem Schneefirn überfahrt worden, das das Eis auseinandertrieb. Nur 6 Mann konnten sich retten.

Hafen, 27. März. Der Marineminister hat seine Demission zurückgezogen.

Verband der Obst- und Gartenbau-Vereine im Bezirk der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.

n. Halle, 26. März. Der heutigen ersten Vertreter-Versammlung des vor Jahresfrist gegründeten Verbandes im Gasthof 'zum Wöhring' wobei als Vertreter der Landwirtschaftskammer, der Präsidenten, Herr Major a. D. v. Müllers-Jochims und der Generalsekretär, Herr Dr. Mabe sowie als Vertreter des Landesobmannes, Graf Wülfingberg, Herr Landesrat Schöde, dem Vorsitz, bei. Geleitet wurden die Verhandlungen von dem Vorsitzenden des Ausschusses der Landwirtschaftskammer für die Förderung des Obst- und Gartenbaus, Herrn Landrat Graf von der Schulenburg-Gölsche. In seiner Eröffnungsrede hob derselbe hervor, daß der junge Verband sich erstreckt, indem er bereits 58 Vereine und Sektionen mit 3770 Mitgliedern umfasse, während dem Centralverein stündig nur 38 solche Vereine angegliedert gewesen seien.

Standen dem Vorsitz für die Verhandlungen in dem Ausschuss gemacht worden, von denen der Vorstand der Kammer 5 der genannten 10 Herren auswählen wird, bezieht zunächst Herr Hauptmann Graf v. Wülfingberg über die Thätigkeit des Ausschusses für die Förderung des Obst- und Gartenbaus im Jahre 1897. Danach sind aus dem verhältnismäßig geringen Material, die dem Ausschuss zur Verfügung stehen, alsbald entsprechende Beschlüsse gefaßt worden. Herr Landesrat Schöde vertritt den Verband des Wohlwollens und der Beihilfe der Provinzialverwaltung, worauf Herr Obstbauverein Müller über die Thätigkeit der Verbände in der letzten Jahre auf Grund seiner Erfahrungen als Vorsitzender berichtet. Danach berichtet er, daß bei vielen Mitgliedern der Selbstverwaltung über das, was sie thun müssen, dagegen haben andererseits doch schon zahlreiche Vereine wie Einzelmitglieder derselben aus sich heraus eine anerkennungswürdige Thätigkeit entfaltet; das Interesse am Obstbau hat sich in größeren Gebieten gefestigt, und in mehreren Gemeinden ist in der letzten, im Winterbau und im Obstbau nicht eine Ausdehnung der Erzeugnisse zu beobachten, indem vielfach aus Privatbesitz befreit sind dazu verwendet und so den fallenden Grundbau angehen, der leider zu lange befolgt ist, daß nämlich Boden, der sonst nichts trägt,

für den Obstbau noch gerade gut genug sei. Wird die Sorten-Einfachheit weiter fortgesetzt und auf den Anbau geeigneter, der Fruchtigkeit angepasster marktfähiger Sorten Bedacht genommen, so kann man sich Hoffen.

Herr Landwirtschaftskammerpräsident Graf v. Müllers-Jochims sprach dann über den gegenwärtigen Stand der Sache und die Bedeutung für die Förderung des Obstbaus. Er wurde hervorgehoben, daß die gegenwärtige Entwicklung des Obstes durch Fortschritt von Anbau und Vertiefung von Düngemitteln und anderen aus, als ein wirksames Mittel gegen den deutschen Obstbau zu fördern und den heimischen Markt zu erhalten bezw. gegenüber der Einfuhr des Auslandes wieder zu erobern, daß jedoch nach den gemachten Erfahrungen die Gründung von Obstverarbeitungs-Gesellschaften nur in bestimmten Gebieten empfehlenswert sei, wo Obst zum Absatz bezw. zur Verwertung in hinreichenden Mengen und entsprechenden Qualitäten vorhanden sei.

Herr Dr. Holzing, der Leiter der hiesigen Versuchsanstalt für Pflege und Pflanzenzucht, machte sodann Mittheilungen über neuere Erfahrungen auf dem Gebiete des Obstbaues. Er sprach über die Bedeutung der Düngemittel, die Fälle des Auftretens von Obstschädlingen mittheilte, die zahlreiche Nachrichten einbrachte, aus denen hervorging, daß über vielfach Schädlinge schimmiger Art erheblichen Nachtheil bringen. So hat im letzten Jahre der Schorf auf Äpfeln und Birnen einen Entschadigung von mindestens 20 Proz. der Erträge abgebracht. Weiter sprach Herr Dr. Holzing über die für Obstbau ausnehmend Schaden anrichtende, auch die Wohlthätigkeit der Smeridie hat sich in einigen Theilen der Provinz, wenn auch nur in geringem Umfang gezeigt. Die Vertheilung hat zur Verbreitung der Kenntnis der Nothwendigkeit des Obstbaues ein zur Vertheilung in den Schulen, Gärten, öffentlichen Parks und in öffentlichen Anlagen beigetragen, das an Kosten des Landwirtschaftsministeriums in 10,000 Exemplaren gedruckt wird und außer farbigen Abbildungen der wichtigsten Schädlinge der Obstgewächse nicht entbehrenden Text auch Vorschriften für die Vertheilung der Baumgärtner enthält. Weiter sprach Herr Dr. Holzing über die auch im Auftrag der Landwirtschaftskammer ein Schrift über Mittel zum Obstbau gegen die vertheilenden Schädlinge verfaßt hat, noch über die von Prof. Schindler in Hamburg über die Vertheilung von Obst in den verschiedenen Theilen des Reiches, das mit dem Obstbau in den letzten Jahren auch das Obst-Anbauwesen in andere Bahnen gelenkt sei. Den Schluß der Verhandlungen bildete ein durch zahlreiche photographische Aufnahmen von Vegetations- und Düngungsversuchen erläutertes Vortrag des Herrn Agrarminister-Schreiber Herr v. Scharf, der die Wichtigkeit der Düngung und die bis jetzt hinsichtlich der Obstbaumdüngung vor und wie fähig derselben von der weiteren Praxis genutzt werden? Eingehend behandelte der Vortragende die Bedeutung und Anwendung von Stallmist wie künstlichen Düngemitteln bei der Obstbaumdüngung unter Hinweis auf die Ergebnisse von umfangreichen in Amerika angestellten Versuchen, die von ihm selbst, die in der Freizeitschrift von Oberbaurath v. Hübner in den Jahren 1896 in Leopoldsdorf-Stadt angelegt sind. Vor allem wurde die erfolgreiche Anwendung gewisser künstlicher Düngemittel, wie Kalium, Stickstoff, Schwefel, Kupfer, Zink und Eisen, die für die Obstbaumdüngung von großer Wichtigkeit sind, hervorgehoben. Die von der Agrarminister-Abteilung des Reichsanstalts der Kaiserliche Leopoldsdorf-Stadt, das seit einigen Jahren der Kultur und Gärtnerei der Düngung der Obstbäume eingehende Aufmerksamkeit gewidmet hat, herausgegeben ist und Interessenten gratis geliefert wird.

Herr v. Scharf sprach über die Bedeutung der Düngung unter Hinweis auf die Ergebnisse von umfangreichen in Amerika angestellten Versuchen, die von ihm selbst, die in der Freizeitschrift von Oberbaurath v. Hübner in den Jahren 1896 in Leopoldsdorf-Stadt angelegt sind. Vor allem wurde die erfolgreiche Anwendung gewisser künstlicher Düngemittel, wie Kalium, Stickstoff, Schwefel, Kupfer, Zink und Eisen, die für die Obstbaumdüngung von großer Wichtigkeit sind, hervorgehoben. Die von der Agrarminister-Abteilung des Reichsanstalts der Kaiserliche Leopoldsdorf-Stadt, das seit einigen Jahren der Kultur und Gärtnerei der Düngung der Obstbäume eingehende Aufmerksamkeit gewidmet hat, herausgegeben ist und Interessenten gratis geliefert wird.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Die Hauptversammlung des Norddeutschen Lloyd wird auch über eine Erhöhung des Grundkapitals zu beschließen haben, welche infolge der Erweiterung der Reichs-post-Dampferlinie und des bereits mitgetheilten Beschlusses des Aufsichtsrathes, die Ausdehnung der Linie nach Ostasien zu eröffnen, notwendig geworden ist. Vom Vernehmen nach beabsichtigt die Verwaltung eine wesentliche Erweiterung des Fracht- und Passagier-Dampferdienstes auch auf den nord-amerikanischen Linien. Die Kosten der beschlossenen Neubauten zusammen mit den schwebenden Bauten werden auf 40 Mill. M. geschätzt. Die Auskosten werden als günstig bezeichnet angesichts der in den letzten Monaten eingetretenen erheblichen Zunahme in Fracht- und Passagier-Verkehr.

— Das Brannkohlen-Syndikat (Magdeburg) hat seine gesamte Produktion für 1898 verschlossen und auf fünf Jahre Abschlüsse getätigt unter der Bedingung der Verlängerung des Syndikats.

— Die Chinesische Anleihe wurde am Sonnabend auf Erscheinen mit 99.25 Proz. gehandelt. Der Umstand, dass von der kaiserlichen Behörde und den ersten deutschen Banken und Bankhäusern emittirte Papier gleich nach der Zeichnung unter den Subskriptionspreis gesunken ist, erklärt sich dadurch, dass die Hongkong und Shanghai Bank in London die Zeichnung vorzuziehen und unter dem für letztere festgesetzten Kurse begeben hat. Da nun die Londoner Börsendotation gegenwärtig ungünstig ist, so suchen diese Unternehmungen sich den erwerbenden Materialen durch Verkauf zu entziehen, wodurch natürlich auch der Berliner Kurs in Mitleidenschaft gezogen wird. Unter den deutschen Zeichnern herrscht natürlich berechtigte Verstimmlung darüber, dass die heimischen Emittenten sie vor einer solchen Preisentwertung nicht geschützt haben. In England ist der dort aufgelegte Betrag nur zum kleineren Theile gezeichnet worden. In Deutschland ergab sich bekanntlich eine Ueberzeichnung.

— Finanzielle Krise auf Haiti. Depeschen aus Port au Prince besagen, auf Haiti herrsche eine schreckliche finanzielle Krise. Das Goldagio betrage 220 Proz. Im Innern Haitis herrsche große Noth.

— Die Hauptversammlung der Hannoverischen Bank nahm den Antrag, die Aktien der Bank in Höhe von 10 Millionen Mark über Ausgabe 400 neuer Aktien zu 100 M., sowie das Uebernehmen von der Deutschen Bank an. Direktor Koch von der Deutschen Bank wurde neu in den Aufsichtsrath gewählt.

— Silber Hamburg, 26. März. 75.80 Br., 75.00 G. — London, 26. März. 26 1/2.

Buenos-Ayres, 26. März. Goldagio 166.80.

Table with 3 columns: Location, Date, and Value. Includes entries for Saale and Unstrut, and Fall Wuchs.

Zucker.

Magdeburg, 28. März (Orig.-Telegr.). Rohzucker excl. 88proz. Rend. 9.98 10.12 1/2. Nachprodn. excl. 75proz. Rend. 7.10 - 7.65. Rohzucker excl. 88proz. Rend. 11.10 - 11.25. Rohzucker mit Fass 22.77 1/2 - 23.25. Gem. Melis I. mit Fass 22.50. Rohzucker I. Produkt Transio f. a. B. Hamburg pr. März 9.05 Gd., 9.07 1/2 Br., pr. April 9.05 bez., 9.07 1/2 Br.

pr. Mai 9.15 bez., 9.17 1/2 Br., pr. Juni 9.22 1/2 Gd., 9.25 Br. pr. Oktober-Dezember 9.27 1/2 Gd., 9.30 Br. Ruhig.

Hamburg, 28. März. (Vormittagsbericht.) Ribben-Rohzucker. I. Produkt. Basis 80 1/2. Rendement netto (Essenz, frei an Bord. Hamburg per März 9.02 1/2, per April 9.05, per Mai 12 1/2, per Juli 9.27 1/2, per August 9.25, per Oktober 9.25, Ruhig.

Berliner Börse vom 28. März.

(Fernsprechbericht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Die Börse war für offizieller Eröffnung schwach, theils auf die gestrige Meldung über die weitere Zuspitzung des spanisch-amerikanischen Konflikts und theils auf den Times-Artikel über die auswärtige Lage und über den eventuellen Rücktritt Salisburys. Auch heutiges schwaches Wien aus der Vorherrschaft wirkte anfangs drückend. Nachdem sich jedoch nach der Eröffnung amerikanische Werthe wesentlich besser als gegen Schluss am Sonnabend aussprachen und auch der Montanaktienmarkt fest tendirte, konnte sich bei weiterer Entwicklung des Geschäftes die Tendenz allmählig befestigen. Die Eisenbahnaktien, das Siegerländer Eisensyndikat eine 20proz. Erhöhung der Eisenfahrtsbeschlüsse haben, machte keinen Eindruck, da an die Meldung die Mittheilung geknüpft wurde, dass die Bergwerke bis Oktober zum größten Theil ihre Förderung zu lohnenden Preisen verkauft haben. Schwächer lag anfangs der Bankmarkt, später jedoch gut erholt. Die Deutsche Diskontogesellschaft wird günstig beeinflusst, insbesondere wegen der wesentlichen Ausgestaltung der internationalen Druckluft- und Elektrizitäts-Gesellschaft, deren Resultate in der erhöhten Einnahme der Compagnie Parisienne zum Ausdruck kamen. Der Fünfsmarker Wechsel war preisstillend; später Italiener etwas schwächer; Türkenwechsel in London zuminst schwach; deutsche Getreidebahnen niedriger. Schiffahrtsaktien ruhig. In der zweiten Börsenstunde Montanwerthe dümmelg anziehend; Banken fest; Bahnen unverändert. Umlage 4 1/2 Proz. Schluss fest auf Prämienerklärung.

Table with 2 columns: Kursnotierungen and Bank-Aktionen. Lists various bank and financial instruments with their respective values.

Table with 2 columns: Deutsche Fonds- und Staatspap. and Ausländische Fonds. Lists German government bonds and foreign funds with their respective values.

Table with 2 columns: Eisenbahn-Stamm-Aktionen and Wechsel. Lists railway stocks and exchange rates for various locations.

Table with 2 columns: Wechsel and Privat-Diskont. Lists exchange rates and private discount rates for various locations.

Schluss-Kurse. 3/4 Uhr nachmittags.

Table with 2 columns: Schluss-Kurse and Tendenz: fest. Lists closing prices for various commodities and their market trends.

Berlin, 28. März. (Offizielle Notirung.) Spiritus: 80.00 65.00 M, Umsatz 15,000 Liter. 70.00 46.20 M, Umsatz 60,000 Liter.





## Für die Confirmation

empfehle in reichhaltiger Auswahl:  
Gesangbücher, Bibeln, Erbauungsschriften,  
Geschenklitteratur, Klassiker u. s. w.  
**Otto Hendel, Fortimontverhandlung,**  
Markt 24.

**Töchterpensionat von V. Haase**  
alleseitige Ausbildung; vorzügliche Empfehlung.  
Halle, Magdeburger Strasse 31.

# Henkel's Bleich-Soda

seit 20 Jahren bewährt als  
**bestes und billigstes Weiß- und Bleichmittel.**  
Wir warnen vor Nachahmungen, die nur geringe Weis- und  
keine Bleichkraft haben. — Nur in Original-Verpackung mit dem  
Namen „Henkel“ und dem „Löwen“ als Schutzmarke.  
**Henkel & Co., Düsseldorf.**

Zu einer Reise, welche in der nächsten Zeit in hiesiger Stadt  
einige Wochen lang vorgenommen werden soll, wird eine junge

# Dame

mit ficherem Auftreten gesucht. — Die Arbeit besteht darin, daß in  
Geschäften der Delikatessen- und Kolonialwaarenbranche von einem  
Kaufmannsklerik Gratistrouden an das Publikum verheißt werden  
sollen. Damen, welche schon in Detailschäften konditionierten,  
werden bevorzugt. — Für persönliche Annehmungen werden  
Dienstags von 5—16 Uhr Wilhelmstraße 41, I. bei  
Schulze jr., Waarenagent, angenommen.

# Besiedelung

der der Landbau in Berlin gehörigen Güter.

Die Landbau, ein Institut, das den Zweck verfolgt, einem  
Theil der arbeitstüchtigen Bevölkerung es zu ermöglichen, in  
dem billigeren Osten mit kleinem Kapital unter ähnlichen günstigen  
und leichteren Bedingungen sich eine eigene Landwirthschaft zu  
kaufen, bietet dieses Special-Kaufgeschäft an dem Besten, in  
welchem durch die thierischen Landwirthschaft ein Ankauf ein  
schwieriger ist.

Die von der Landbau zum Verkauf gehaltenen Grundstücke sind  
vertheilt: ein und zwei Morgen, Hagen, Wägen und Müden-  
boden, wie überhaupt für jede Gegend zum Gebirge aufstehend.  
— Für Kaufleute auf Müden- und Weizenboden wird Special auf  
die Güter Schönebeck bei Schönebeck, drei Morgen, Buntfow  
bei Bernsdorf, zwei Morgen, und Schönan bei Zechen, sechs  
Morgen, aufmerksam gemacht. Die beiden letzteren Güter haben  
durchweg Müdenboden, erlernt nur 2/3 und 1/3 guten Mittelboden.  
Gute Weiden werden mitverkauft. Die Lage dieser Güter ist eine  
sehr günstige. Außerdem sind in der Nähe: Säulen und Ähren  
liberal vorhanden. — Der Acker kommt auf 150 bis 300 Mark pro  
Morgen (25 A.) je nach Qualität zu stehen. Diese Güter können  
es in zwei Tagen leicht zu werden, da nur 2—3 Stunden ausre-  
ichen. — Die Wägen werden mit 1/2 der Fläche mit Winter-  
getreide, Sommergetreide und Hackfrüchten bepflanzt, übergeben,  
ferner werden kostenlos je nach der Jahreszeit der Leberausbau  
Naturalien, wie Hagen, Sommergetreide, Kartoffeln, Strohhalm  
und Vieh verkauft.

Ueber die Art der Bestellung, rein Requirierung der reiflichen  
Gelder, sowie über Bauten, Inventar, ferner Meßmethode, genaues  
Lauten der Güter, ist in vorliegenden Naturproben geben  
besondere Aufklärung genaugenommen.

Außer den Landwirthschaft Vorrichtungen kommen von den von  
der Landbau erworbenen Gütern die einzelnen Beschläge und  
Werkzeuge mit vollem Inventar in besten Zustande, ferner Ge-  
wirthschaften, Hengelen, Mägen und kleinere mit Gebäuden  
versehene Ackergrundstücke zum Verkauf.

Wannan man sich begeben zu erwerben: 1. ein Saupfand  
von 1000 Morgen (Müdenboden), Anzahlung 75 000 M. 2. ein  
Saupfand von 1000 Morgen (Müdenboden), Anzahlung 60 000 M.  
3. ein Saupfand von 1200 Morgen (Müdenboden), An-  
zahlung 65 000 M. 4. ein Ackergrund von 41 Morgen (Müden-  
boden), Anzahlung 35 000 M. 5. ein Saupfand von 1100  
Morgen 2/3 Müdenboden 1/3 guter Mittelboden, prächtiges Schloß,  
großer Park, gute Sand, Anzahlung 50 000 M. 6. ein Ackergrund  
von 310 Morgen (Müdenboden), Anzahlung 25 000 M. 7. eine  
Dampf- und Wassermaaschine mit 150 Morgen Acker und  
Weiden, 350 Morgen Zee, ausgezeichnete Lage (unmittelbar  
an Reichthum mit Garnitur und höheren Schulen), gute  
Ertrags, Anzahlung 25 000 M. 8. Schuttschloß, unmittelbar  
an neu zu erwerbendem Schloß (besten ohne Restaurationsbetrieb),  
mit 40 Morgen Acker (Müdenboden), Anzahlung 10 000 M.  
9. Biegel mit 200 Morgen, 400 m vom Bahnh., mit 100 Mor-  
gen Müdenboden, Anzahlung 10 000 M. 10. ein Grundstück von  
100 Morgen Müdenboden mit Windmühle, geerntet durch 6 Paar  
zur Anlage eines Gutsbaues (Häuser vorhanden), Anzahlung  
10 000 M. 11. mehrere bebauete Ackergrundstücke in Größe von  
20 bis 150 Morgen, theils Müden-, theils guter Mittelboden, An-  
zahlung 200—10 000 M.

Der Verkauf findet auf die einzelnen Güter statt: in Zödnan  
in Mittwoch Vormittag Saupfandverkauf. Besichtigungen können  
bezw. vorgenommen werden, nach und nach, möglichst im vorherigen  
Wittwoch an untenstehendes Bureau erucht, wozum auch Buge-  
werte s. d. einzelnen Bahnhöfen a. Verfügung gestellt werden. Die  
Landbau erlegt nach hattergrundem Kaufe die Hälfte der Bahnhöfen  
sicherstellen (auch vorherige Besichtigung) dem Käufer und für dessen  
Familie, ebenfalls freudig für Mobilität. Der Kauf kann jezt oder im  
Frühjahr erfolgen und die Uebernahme des gekauften Grundstücks  
später stattfinden, wenn dem Käufer die Verhältnisse eine sofortige  
Uebernahme nicht gestatten.

Nach Angabe der Vermögensverhältnisse wird bereitwillig  
mitgetheilt, ein wie großes Grundstück der Berechnung erworben  
kann z.

Besondere ausführliche Aufträge und weitere Anstalten über  
alle Güter und Verzeilungen gibt kostenlos  
das Aufstellungsbureau Schönebeck  
bei Schönebeck, Westpreußen.

## Lehrer-Gesangverein Halle

(Leitung: Professor Reubke).  
Mittwoch den 30. März 1898 Abends 7 1/2 Uhr  
im Saale der „Volkschule“

### CONCERT

unter gefälliger Mitwirkung der Concertsängerin Frau v. Knappstedt-Leipzig,  
Orchester: Die Kapelle des 36. Inf.-Regiments.

Programm: Chöre mit Orchester von A. Becker. Rhapsodie für Alt-  
solo, Chor und Orchester von J. Brahms. Chorlieder von Kreuzer,  
Zöllner, Stiede, Mendelssohn und Rob. Franz. Sologrosinger  
von Schubert, Mendelssohn, Schumann und Rob. Franz.

Eintrittskarten zu 250 und 150 Mark in der Karmrodtschen Musi-  
kalien-Handlung (Reinhold Koch), Barfüßerstrasse 20.  
Texte zu 10 Pfg. an der Saalthüre.

## Passion.

Samstag, den 3. April cr. Abends 7 1/2 Uhr wird der hiesige  
katholische Kirchenchor „Cassella“ im Saale „Neues Theater“ die  
Passion (Lebensgeschichte des Herrn) von Müller mit Orchesterbegleitung zur  
Ausführung bringen.

### Preise der Plätze:

Summireiter Platz: 1.25 Mk., Vorverkauf 1 Mk.  
Galeriew. . . . . 75 „ „ „ 60 „  
Galeriew. . . . . 50 „ „ „ 30 „

Billetts sind im Vorverkauf an haben beim Hülter Herrn Brüggemann,  
bei Herrn Gerold, Zeitungsverleger, in und in Giebichenheim  
bei Herrn Gerold, Zeitungsverleger.  
Der Ueberdruck ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.

## Kaiser-Säle.

Extra-Vorstellung der Kunstschau Bühne  
in Berlin.

I. Dienstag, den 29. März, Abends 8 Uhr:  
*Eine Wanderung durch Pompeji.*  
II. Mittwoch, den 30. März, Abends 8 Uhr:  
*Arnold Böcklin.*

Speziell ausgestattete Projektions-Vorträge mit  
farbigem Lichtbildern von Dr. A. K. & P. o. n.  
Karten im Vorverkauf zu 2 Mk., 1.25 Mk., 1 Mk. für beide Vor-  
stellungen zu 3 Mk., 2 Mk. und 1.50 Mk., Schülerkarten zu 30 Pfg.  
und 50 Pfg. bei Schroedel & Simon (Martin Schilling), Buch-  
und Kunsthandlung, Gr. Ulrichstrasse 60.

## Verein für Volkswohl.

Mittwoch den 30. März, Abends 8 Uhr  
General-Versammlung

im „Hotel zur Tulpe.“  
Tages-Ordnung: Prüfung und Entlastung der Vereinsrechnungen  
pro 1896/97 (S. 23). Wahl von sieben Aufsichtsratsmitgliedern an Stelle der  
sechsen hienusamtlich und eines vorzeitig auscheidenden (S. 10).  
Bericht über den Stand der Untersuchungen des Vereins. Der Vorstand.

## Jede Hausfrau

sollte nicht unterlassen, eine Probe der  
so ergiebigen und sehr aroma-  
tischen

## Röst-Kaffees

aus der Kaffee-Rösterei im Grossbetriebe  
**Richard Poetzsch,**  
Leipzig

Diese Kaffees wurden mit der gold.  
Medaille und dem Ehrenpreis  
der Stadt Leipzig prämiert, und  
kommen in Original-Packung zu 1/2, 1/3,  
1/4 Pfd. Inhalt in den Preislagen zu:

120, 140, 160, 180, 200 Pfg.  
das Pfund  
stets frisch zum Verkauf

bei:  
Anna Ruth-Hoffmann,  
Halle a. S., Gelbstrasse 44,  
Geschw. E. & D. Jasper,  
Halle a. S., Neue Promenade 6.

## Champagner

Söhnlein & Co.

Schierstein - Aj - Champagne  
Rheingau Frankreich  
Bezug durch den Weinhandel.

## MELLEN'S NÄHRUNG

für Kinder, Kranke, Magenleidende.  
Enthält kein Mehl.  
bester Ersatz für Muttermilch.  
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien  
oder direkt durch das General-Debit

**J. C. F. Neumann & Sohn,**  
Berlin W., Tauentzienstrasse 51—52, auf  
Liliefeldstrasse Sr. Maj. d. Kaisers u. Königs.

## Musikdir. Dreszer

Gr. Märkerstrasse 20  
ertheilt Unterricht im Gesange u.  
Clavierfpiel. Eredactio 10—1230m.

## Stadt-Theater Halle.

Dienstag den 29. März  
191. Vorst. 143. Ab.-Vorst. Ende blau.

### Der Maskenball.

(Un ballo in maschera).  
Große Oper in 5 Akten von G. Verdi.  
Kapellmeister Moritz Grimm.

Richard, Graf v. Jarman.  
Gouverneur von Neapel G. Rombergstein  
René Baillier, sein Ge-  
lehrter, ein Gelehrter J. J. J.  
Amelia, dessen Gattin U. Schaefer  
Ulrica, Wirthschafterin, eine  
Schwärze R. Fiecht.  
Gent, Wirthschafter W. Busch.  
Silvan, Marjote Th. Haasen.  
Samuel (heinde des G. Sartmann.  
Tom Grotten G. Brandes.  
Ein Diener G. Roeder.  
Ein Diener Stiefelens G. Lüben.  
Nach dem 2. Akt (ängere Pause).  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch: Toscaues.

## Thalia-Theater.

Dienstag den 29. März  
Mit neuen Decorationen:

### Die verfunkenne Glocke.

Ein deutsches Märchen-Drama  
von G. Hauptmann.  
Anfang 8 Uhr.

## Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.  
Die Alexander Newsky-Gesell-  
schaft (10 Personen), russische National-  
Gesangs- und Tanz-Gesellschaft. —  
Osakar Messner's „Abend-Porto-  
grafien“ (Sinfische Gattinlieder). —  
Die drei Lepic's, Vaudeville-Lust-  
spielgesellschaft am liegenden Trapez. —  
Das Melchior-Trio (arabische-ercent-  
liche Kammermusik). — Der Natur-  
Glom Herford, Barriere-Gemina-  
litter. — Die drei Schmeißer Roman-  
now, Gesangs- und Tanz-Ensemble.  
Fräulein Mizzi Kraus, Gesangs-  
und Solistinnen-Ensemble. — Herr Karl  
Ewald Schlosser, Gesangs- und  
Character-Sänger.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Auswärtige Theater.

Mittwoch den 30. März 1898.

Mittheilung (Soboth): Anna's Traum. —  
Der Zettel. —  
Dessau (Soboth): Zell (Oey).  
Erfurt (Soboth): Im weißen Röhl.  
Leipzig (Soboth): Das Unmög-  
liche von Allen. —  
Leipzig (Mittwoch): Die Gefährliche.  
— Die Anna-Viele.  
Weimar (Soboth): Im weißen Röhl.

## Stöpsellose Gose

von Rittergut Döllnitz  
ist großartig!  
einiger Ausblick für Halle  
im Wein- und Biergeschäft. 5.  
(Eine Begebenheit).

Saal, Bergschmiederei u. Regel-  
bahn zu verleben.

„Weisses Ross.“

## Arends'scher Stenographenverein

zu Halle a. S.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr  
Sitzung und Uebung  
in der Franziskanerkirche  
Bühnenstr. 1.

## I. Kaufm. Stenographen- Verein.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung  
im Schloßstr. 11. Uebung im  
Schloßstr. 5.

## Stenograph. Gesellschaft

in Halle a. S.

Dienstag Abends 8 1/2 Uhr Sitzung  
u. Uebung im Vereinslokal Central-  
Hotel Dammstr. 6.

## Allgem. Hall. Turnverein.

1. Vorsitzender: Professor  
Dr. H. M. Giebichen-  
heim. Beisitzer: S.  
2. Vorsitzender: Seifen-  
fabrikant G. Robert,  
Salze, Gr. Ulrichstr. 43.

Turnplatz.  
Montag u. Donnerstag 18.8—10 Uhr  
in der Hall. Turnhalle am Nikolaplatz.

Abtheilung II (Halle) über 18 Jahre  
Dienstag Abends 8—9 1/2 Uhr  
in der Hall. Turnhalle am Nikolaplatz.

Abtheilung III (ältere Herren, die  
gehobenes Alter-Übungen lernen)  
Dienstag Abends 8—9 1/2 Uhr  
in der Turnhalle der Dienerstr.

Abtheilung IV (Jungen-Turnabtheil.)  
a. Montag Abends 8—9 1/2 Uhr  
b. Donnerstag Abends 8—9 1/2 Uhr  
in der Turnhalle der Dienerstr.

Vorunterricht Sonnabend Abends  
8—9 Uhr in der Turnhalle Krausen-  
straße.

Vereinslokal: S. Vogel's Restaurant,  
Charlottenstr. 19.

Anmeldungen werden von den Herren  
Vorständen der Turnräthe und  
im Vereinslokal entgegen genommen  
Der Turnrat.



Morgen Dienstag 9 Uhr  
Sitzung im Central-Hotel.  
Gäste willkommen. Der Vorstand.

## Turnverein „Guts Muths“.

Dienstag- und Freitag-  
sitzung von 8 1/2—10 1/2 Uhr  
zu Turnübungen  
u. Müdigkeit u. Bepflege  
im „Briesa-Gast-  
Der Vorstand.

## Allgem. Conium-Berein

Halle a. d. S., c. G. m. b. H.

Sie haben bringen wir den geehrten  
Mitgliedern zur Gemüth, daß die  
vier Verkaufsstellen für Colonial-  
waaren wegen Inventur am Mittwoch  
den 30. d. März, von Nachmittag  
2 Uhr an und am Donnerstag den  
31. März geschlossen bleiben.  
Die Verwaltung.

## 9 Sab

## Dreckschneidmaschinen,

jämmtlich im besten betriebs-  
fähigen Zustande (8 Satz) das-  
von sind neuester Construc-  
tion) sollen im Ganzen ev.  
mit langjähr. guter Drecks-  
schneiderei, oder auch in ein-  
zelnen Sägen, jeder preis-  
werth sofort wegen Krank-  
heit des Besizers verkauft  
werden. Näheres durch  
**W. Tripp, Oßchersleben.**

## Dampfanlage,

40—50 Pfd. complete Maschine, sowie  
dann nöthigen Zueinandergehörigen,  
Treppenhilfsleistung. Zf. mit Preis-  
angabe unter 602 B, an die Gr. d. S.

## Gärten

starke Bäume, auch Zierbäume, per  
Stück 20 Mark. 20 Zierbäume  
bäume offerirt billig.  
Albert Meisert, Göttern a. S.